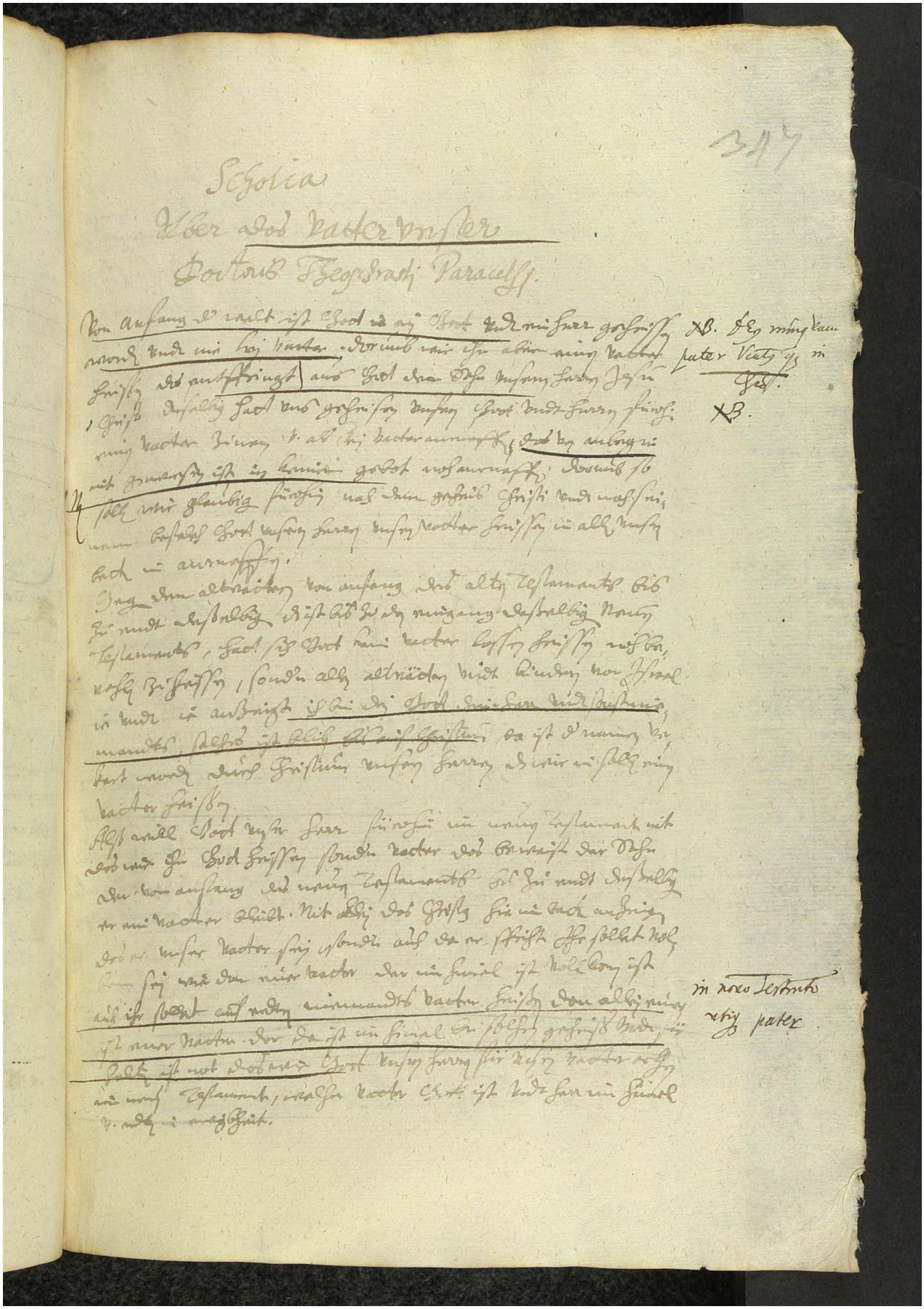
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8287
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



347

Scholia
Über das Vater unser
Doctoris Theophrasti Paracelsi.

Von anfang der welt ist Gott ein Gott und ein Herr gewesen und ein Vater. darumb wir ihn aber einen Vater heissen der entspringt aus Gott dem Sohn unsers Herrn Jesu Christi. derselbig hat uns geheissen unsern Gott und Herrn heimlich einen Vater zu nennen. als ein Vater annimmt, das er anfang ist gewesen ist ein kindt gebot nachzukommen. darumb so wir glaubig sind nach dem gebott Christi und nachfolgen, so haben wir Gott unsern Herrn unsern Vatter heissen in allen unsern buch zu anrufen.

Im dem altvätter von anfang des alten Testaments bis zu mitt desselben, ist bis zu dem anfang desselbigen Neuen Testaments, hat sich Gott nit Vater lassen heissen noch bekhen heissen, sondern allen altvätern mit kindern von Israel zu mitt zu anbrieht. ist bei dem Gott kindern und christen, nemmbts. sehet ist gleich als auf Christum. da ist der anfang kundt worden durch Christum unsern Herrn. darin ist solch ein Vatter heissen.

Also auch Gott unser Herr fürnehmlich im neuen Testament mit dem und ihn Gott heissen sonder Vatter. der Beweist der Sohn. der von anfang des neuen Testaments. sol zu mitt desselbigen ein Vatter zeilt. Mit allen dem Christo zu und auch anbrieht. der unser Vatter sein ist sonder auch da er spricht. Ich selbst noch sein wird der nur Vatter. der im Himel ist. Nolleben ist. ich selbst auf erden einemandts Vatter heisen. denn allein ist nur Vatter. der da ist im Himel. ein solches geheisst und zu solch ist nit dodurch Gott unser Herr für unser Vatter noch im neuen Testament, welcher Vatter Christ ist und im im Himel. und in ewigkeit.

NB. Der mündt unser pater Vater ist in Gest.

NB.

in novo Testamento unser pater